

Sitzung des Beirates zum Bürgerhaushalt Münster Ergebnisprotokoll der 28. Sitzung vom 17.12.2015

Teilnehmerinnen und Teilnehmer:

Herr Döbel, Frau Dr. Farwick, Herr Gutsch, Herr Kasimier, Herr Kattentidt, Herr Kemler, Herr Kress, Frau Schneider, Herr Strietholt, Frau Wiesenack-Hauß, Herr Wöstmann, Frau Zernin

von der Verwaltung:

Frau Dr. Cappenberg, Herr Deppe

Frau Dr. Cappenberg eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Der Tagesordnungspunkt 5 wird von der Tagesordnung genommen, da nach kurzer Diskussion der Beirat mehrheitlich die Auffassung vertritt, dass die Internetplattform „Mach mit, Münster!“ nicht den Beirat Bürgerhaushalt betrifft.

1. Bericht über die Entscheidung des Rates am 16.12. zur Vorlage V/0937/2015 „Bürgerhaushalt 2016“

Der Rat hat die Vorlage mit Mehrheit unverändert beschlossen.

2. Zeitplan des Bürgerhaushalts 2016 und Termine der Beiratssitzungen

<u>Phasen:</u>	<u>Beiratssitzungen:</u>
(Multiplikatoren: bis 04.03.)	10.03.
Vorschläge: 04.04. – 16.05.	28.04.
Bewertung: 17.05. – 26.06.	30.06.
Dokument.: 27.06. – 02.09.	15.09.
polit. Berat.: 28.09. – 14.12.	15.12.
Rechensch.: ab 15.12.	

Frau Dr. Cappenberg stellt den Zeitplan des Bürgerhaushaltes für die einzelnen Phasen vor. Weiterhin werden die Beiratssitzungen für das Jahr 2016 terminiert. Der Beirat regt an, die letzte Sitzung am 15.12. noch nicht zu terminieren. Dieser Termin soll bedarfsorientiert festgelegt werden.

3. Externe Moderationsleistungen

Aufgrund einer ersten Indikation wurden der Stadt folgende Preise für die externe Moderationsleistung benannt:

Zeitraum	4 Std. / Tag	8 Std. / Tag
1 Woche	1.850 €	3.100 €
2 Wochen	3.400 €	5.900 €
4 Wochen	6.200 €	11.200 €
6 Wochen	9.000 €	16.500 €

Aus dem Budget von 35.000 € muss nicht nur die Moderation des Bürgerhaushaltes, sondern auch die Trialogplattform finanziert werden. Um eine Ausschreibung vorzunehmen, bittet die Verwaltung den Beirat um eine Einschätzung der Prioritäten.

Es werden verschiedene Varianten zur Kostenreduktion diskutiert:

- Beschränkung der Moderationsleistung pro Tag
- Verzögerte Freischaltung der Kommentare
- Kommentarfunktion auf die Vorschlagsphase beschränken
- Priorisierung im Vergleich zur Trialogplattform

Es gab keinen Konsens zur Priorisierung der Kostensenkungsvarianten, daher wurde ein vollständiges Meinungsbild aller anwesenden Beiratsmitglieder aufgenommen. Um die geäußerten Präferenzen aufzugreifen, wird die Verwaltung in der Ausschreibung verschiedene Optionen abfragen, um anhand der konkreten Angebote eine Entscheidung zu treffen.

Der Beirat regt an, in der nächsten Beiratssitzung eine Kostenaufstellung des letzten Bürgerhaushaltes vorzustellen.

4. Öffentlichkeitsarbeit

Als nächstes steht verwaltungsseitig die Information der Presse in Kooperation mit dem Presseamt (Vorbereitung von Pressemitteilungen, ggf. Fototerminen, etc.) an. Weiterhin sind das Werbematerial zu inventarisieren und die Homepage zu aktualisieren. Der Beirat regt an, einen Flyer mit haushaltsrelevanten Daten aufzulegen. Die Verwaltung wird dies in den Flyer zum Bürgerhaushalt integrieren.

Der Beirat wünscht analog zu den vergangenen Jahren die Vorstellung des Bürgerhaushalts an Ständen auf den Wochenmärkten. Die Verwaltung übernimmt die Koordination und teilt mit, dass angesichts knapper personeller Ressourcen eine Besetzung der Marktstände, wie sonst üblich, mit Verwaltungsmitarbeiterinnen und -mitarbeitern in diesem Jahr nicht möglich sei. Einige Beiratsmitglieder erklären sich bereit, die Betreuung der Marktstände zu übernehmen. Es wird vereinbart, dass die Termine für die Marktstände so schnell wie möglich festgelegt und den Beiratsmitgliedern zur Verfügung gestellt werden, um die Planungen der Beiratsmitglieder zu erleichtern.

Das erste Modul der Multiplikatorenschulung findet am 22.01.2016 statt. Bisher findet die Schulung keinen Anklang. Die Verwaltung sorgt für eine erneute Verbreitung der Flyer, bspw. an die Bezirksvertretungen, und eine entsprechende Pressemitteilung.

5. Internetplattform „Mach mit, Münster!“ (TOP-Wunsch von Frau Dr. Farwick)

von der Tagesordnung genommen

6. Bürgerhaushalt in den Stadtbezirken aktivieren (TOP-Wunsch von Frau Wiesenack-Hauß)

Frau Wiesenack-Hauß möchte den Bürgerhaushalt stärker in den Stadtbezirken bekannt machen. Dazu möchte Sie, dass die Bezirksbürgermeister die Bürger zu einer Sitzung einladen. In dieser Sitzung sollen die Bezirksbürgermeister bezirksbezogene Themen mit den Bürgern diskutieren beziehungsweise vorstellen. Die Verwaltung kann den Bezirksbürgermeistern auf Wunsch die vorhandenen Materialien zum gesamtstädtischen Haushalt und zum Bürgerhaushalt zur Verfügung stellen.

Der Beirat beschließt mit 9 Ja und 1 Nein Stimme, dass Frau Wiesenack-Hauß im Namen des Beirates die Bezirksbürgermeister in diesem Sinne anschreibt.

7. Verschiedenes

Die Verwaltung informiert den Beirat über den weiteren Verlauf des Modellprojekts Schülerhaushalt, sobald die Ergebnisse der Auswertung durch das Amt für Schule und Weiterbildung vorliegen.

Auf Nachfrage erläutert der Unterzeichner, dass der Rat die Anregung abgelehnt hat, auf der Homepage eine Schuldenuhr zu implementieren. Dieser Beschluss gilt auch für die Homepage des Bürgerhaushaltes und ist mindestens sechs Monate bindend.

Die nächste Beiratssitzung findet am 10. März 2016 im Stadtweinhaus, Lublin-Zimmer, ab **18:00** Uhr statt.

Deppe